

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Einleitung und These	11
2. Kritische Theorie der Internationalen Beziehungen und Erkenntnisinteresse der vorliegenden Arbeit	13
2.1 Die Philosophie Antonio Gramscis	14
2.1.1 Theorie	14
2.1.2 Zivilgesellschaft	16
2.1.3 Hegemonie	18
2.1.4 Historischer Block	19
2.1.5 Organische Intellektuelle	20
2.2 Die Kritische Theorie der Internationalen Beziehungen	22
2.3 Regulationstheorie	25
3. Neoliberale Gegenrevolution	28
3.1 Theoretische Grundlagen des Neoliberalismus	28
3.2 Krise des Fordismus und der Aufstieg des Neoliberalismus	30
3.3 Der Postfordismus - Flexibler Kapitalismus, ein neues Akkumulationsregime?	33
3.4 Neoliberale Hegemonie	35
3.5 Zwangselemente der Hegemonie: Private Regulierung der Weltwirtschaft	39
3.5.1 Rating-Agenturen	40
3.5.1.1 Das Duopol der Agenturen	41
3.5.1.2 Entstehung und Aufgaben	42
3.5.1.3 Funktionsweise der Rating-Agenturen	43
3.5.1.4 Folgen für Schwellenländer	45
3.5.2 Der Emerging Market Bond Index (EMBI+)	48
3.5.3 Private Regulierung der Weltwirtschaft	50
4. Neoliberale Globalisierung	52
4.1 Der Nationalstaat als Bedingung für die Globalisierung	57
4.2 Der Nationale Wettbewerbsstaat	60
4.3 Regionalisierung	61
5. Neoliberale Globalisierung in Lateinamerika	66
5.1 Ausgangslage: Die neoliberale Dekade der 1990er-Jahre	66
5.2 Die CEPAL – vom Modell der Importsubstitution zum Neoliberalismus	67
	5

5.3	Neoliberalismus in Chile	69
5.4	Neoliberale Wende in Lateinamerika	73
5.5	Neoliberale Hegemonie in Lateinamerika	79
5.6	Bilanz der neoliberalen Hegemonie	85
5.7	Die Argentinien-Krise als Wendepunkt	87
5.7.1	Ausgangsfragen	88
5.7.2	Die neoliberalen Reformen der 1990er-Jahre	88
5.7.3	Krisendiagnose	90
5.7.4	Zahlungsunfähigkeit und Abwertung 2001/2002	94
5.8	Krise der Hegemonie in Südamerika	97
<b>6.</b>	<b>Der Mercosur – ein peripherer Freihandelsblock</b>	<b>104</b>
6.1	Die argentinisch-brasilianischen Integrationsbemühungen	105
6.2	Der Mercosur: ein peripherer Handelsblock als Sprungbrett in den Weltmarkt	109
6.3	Vom Cepalismo zum Offenen Regionalismus im Mercosur	113
6.4	Ungleiche Partner	116
6.5	Der Mercosur und seine Institutionen	119
6.6	Transnationale Konzerne im Mercosur	123
6.7	Innenwirkung des Mercosur	125
6.8	Mercosur in der Krise	129
6.8.1	Konflikte der Integration: Das Beispiel Automobilindustrie und Zucker	129
6.8.2	Die Abwertung des Real und die Krise des Mercosur im Jahre 1999	131
6.8.3	Krisen und Lösungen	135
6.9	Eine gemeinsame Währung für den Mercosur?	137
6.10	Mercosur in der Weltökonomie	139
6.11	Mercosur und Krise der neoliberalen Hegemonie: Auf der Suche nach Alternativen	142
6.12	Mercosur nach der Krise: Neue Integrationsansätze	144
6.12.1	Solidarität nach Argentinien-Krise	144
6.12.2	Schritte in Richtung Mercosur-Währung?	145
6.12.3	Stärkung des Mercosur auf bilateraler Ebene	146
6.12.4	Mercosur-Gipfel im Dezember 2002 in Brasilia	146
6.12.5	Lula und Kirchner: Politischer Kurswechsel des Mercosur?	148
6.12.6	Mercosur-Gipfel im Juni 2003 in Asunción	151
6.12.7	Peru tritt Mercosur als assoziiertes Mitglied bei	152
6.13	Sonderfall Chile	153
6.14	Neue Integrationsansätze und die Möglichkeit ihrer Realisierung	159
<b>7.</b>	<b>USA und EU: Zwei Blöcke ringen um die Vorherrschaft in Lateinamerika</b>	<b>162</b>

<b>8. Die USA und die Bildung einer Freihandelszone in den Amerikas (FTAA)</b>	<b>164</b>
8.1     USA und Lateinamerika	164
8.2     NAFTA, ein erster Schritt in Richtung Freihandel in den Amerikas	169
8.3     FTAA und Lateinamerika	173
8.4     Der FTAA-Prozess	178
8.4.1     Summit of the Americas 1994 in Miami	178
8.4.2     Ministertreffen in der Vorbereitungsphase	180
8.4.3     Summit of the Americas in Santiago de Chile 1998	182
8.4.4     Summit of the Americas in Quebec Kanada 2001	182
8.4.5     Die informelle Ebene	183
8.4.5.1     Informelle Regierungsebene	183
8.4.5.2     Informelle Unternehmerebene: Transnationale Kapitalistenklasse für den Freihandel	184
8.4.5.2.1     Das Americas Business Forum	186
8.4.5.2.1.1     Americas Business Forum in Denver (USA) 1995	187
8.4.5.2.1.2     Second Americas Business Forum in Cartagena (Kolumbien) 1996	188
8.4.5.2.1.3     Third Business Forum in Belo Horizonte (Brasilien) 1997	188
8.4.5.2.1.4     Fourth Business Forum in San José (Costa Rica) 1998	188
8.4.5.2.1.5     Fifth Business Forum in Toronto (Kanada) 1999	188
8.4.5.2.1.6     Sixth Business Forum in Buenos Aires (Argentinien) 2001	189
8.4.5.2.1.7     Seventh Business Forum in Quito (Ecuador) 2002	190
8.4.5.3     Transnationale Klassenallianz für den Freihandel	190
8.5     Fast-Track	191
8.6     Institutionelle Struktur der FTAA	193
8.7     Die neue Strategie: Bilaterale Abkommen	195
8.8     Konkurrenz mit der EU	197
8.9     Dollarisierung und Freihandel	198
8.10    Das Fundament einer Marktverfassung	200
8.11    Soziale Bewegungen als Gegner des FTAA-Prozesses	201
8.12    FTAA und die Optionen des Mercosur	203
<b>9. EU und Mercosur</b>	<b>207</b>
9.1     Europa und Südamerika	207
9.2     Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der EU und dem Mercosur	211
9.3     EU und Mercosur: Auf dem Weg zu einer Freihandelszone	216
9.4     Die Verhandlungen zwischen der EU und dem Mercosur	218
9.5     Die Phasen der Integration	220
9.5.1     Erste Phase: Phase der Annäherung	220
9.5.2     Zweite Phase: Verstärkte politische und ökonomische Beziehungen	221
9.5.2.1     Der Rio-Gipfel im Jahr 1999	222

<b>9.5.3</b>	<b>Dritte Phase: Verteidigung der Vormachtstellung im Mercosur und der Beginn der Freihandelsverhandlungen</b>	<b>224</b>
<b>9.5.3.1</b>	<b>Tagungen des BNC</b>	<b>224</b>
<b>9.5.3.1.1</b>	<b>Erstes BNC-Treffen vom 6. bis 7. April 1999 in Buenos Aires</b>	<b>224</b>
<b>9.5.3.1.2</b>	<b>Zweites BNC-Treffen vom 13. Juni bis 16. Juni 2000 in Brüssel</b>	<b>226</b>
<b>9.5.3.1.3</b>	<b>Dritttes BNC-Treffen vom 7. November bis 10. November 2000 in Brasilia</b>	<b>226</b>
<b>9.5.3.1.4</b>	<b>Viertes BNC-Treffen vom 19. bis 22. März 2001 in Brüssel</b>	<b>226</b>
<b>9.5.3.1.5</b>	<b>Fünftes BNC-Treffen vom 5. bis 6. Juli 2001 in Montevideo</b>	<b>227</b>
<b>9.5.3.1.6</b>	<b>Sechstes BNC-Treffen vom 29. bis 31. Oktober 2001 in Brüssel</b>	<b>228</b>
<b>9.5.3.1.7</b>	<b>Siebtes BNC-Treffen vom 8. bis 11. April 2002 in Buenos Aires</b>	<b>229</b>
<b>9.5.3.1.8</b>	<b>Gipfel der Staatschefs am 17. Mai 2002 in Madrid</b>	<b>229</b>
<b>9.5.3.1.9</b>	<b>Achtes BNC-Treffen vom 11. bis 14. November 2002 in Brüssel</b>	<b>231</b>
<b>9.5.3.1.10</b>	<b>Neuntes BNC-Treffen vom 17. bis 21. März 2003 in Brüssel</b>	<b>231</b>
<b>9.5.3.1.11</b>	<b>Zehntes BNC-Treffen vom 23. bis 27. Juni 2003 in Asunción</b>	<b>231</b>
<b>9.6</b>	<b>Strategische Partnerschaft</b>	<b>232</b>
<b>9.7</b>	<b>Transnationale Kapitalistenklasse für Freihandel: Mercosur European Union Business Forum (MEBF)</b>	<b>233</b>
<b>9.7.1</b>	<b>Arbeitsweise und Einfluss des MEBF</b>	<b>237</b>
<b>9.8</b>	<b>Konfliktfeld Agrarsubventionen</b>	<b>240</b>
<b>9.9</b>	<b>Bilanz der Beziehungen zwischen der EU und dem Mercosur: Marktverfassung auf europäisch</b>	<b>242</b>
<b>10.</b>	<b>Ergebnis: Wettlauf zweier Akkumulationsregimes?</b>	<b>244</b>
<b>12.</b>	<b>Schaubilder</b>	<b>252</b>
<b>12.1</b>	<b>Institutionelle Struktur des Mercosur</b>	<b>252</b>
<b>12.2.</b>	<b>Verhandlungsstruktur des FTAA-Prozesses</b>	<b>253</b>
<b>12.3.</b>	<b>Verhandlungsstruktur EU—Mercosur</b>	<b>254</b>
<b>13.</b>	<b>Literatur</b>	<b>255</b>
<b>14.</b>	<b>Abkürzungen</b>	<b>279</b>